Leistungsbeurteilung
im Fach Politik/ Sozialwissenschaften

Emil-Fischer-Gymnasium
Konsens der Fachkonferenz vom 19. Juli 2011

Überarbeitung November 2011

Inhalt

1. Allgemeine Ziele der Leistungsbeurteilung

2. Rechtliche Grundlage der Leistungsbewertung

3. Bestandteile der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“

4. Übersicht der beurteilungsrelevanten Leistungen

5. Anlagen

a. Feedback-Bogen zur „Mündlichen Mitarbeit“
b. Allgemeine Hinweise zur Portfolio-Arbeit für Schüler
c. Merkblatt zur Portfolio-Arbeit für Schüler
d. Schüler-Lehrer-Feedback-Bogen zur Portfolio-Arbeit
e. Lehrer-Schüler-Feedback-Bogen zur Portfolio-Arbeit
f. Bewertungsbogen für Schülerhefte: „Mappen-Tüv“

1. Allgemeine Ziele der Leistungsbeurteilung

Im Fach Politik kommen im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung zum Tragen. Dabei ist im Verlauf der Sekundarstufe I durch eine geeignete Vorbereitung sicherzustellen, dass eine Anschlussfähigkeit für die Überprüfungsformen der gymnasialen Oberstufe gegeben ist. Der Bewertungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die Qualität und die Kontinuität der mündlichen und schriftlichen Beiträge im unterrichtlichen Zusammenhang. Mündliche Leistungen werden dabei in einem kontinuierlichen Prozess vor allem durch Beobachtung während des Schuljahres festgestellt.

Gemeinsam ist den zu erbringenden Leistungen, dass sie in der Regel einen längeren, zusammenhängenden Beitrag einer einzelnen Schülerin bzw. eines einzelnen Schülers oder einer Schülergruppe darstellen, der je nach unterrichtlicher Funktion, nach Unterrichtsverlauf, Fragestellung oder Materialvorgabe einen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrad haben kann.[1]

2. Rechtliche Grundlage der Leistungsbewertung

Die rechtlich verbindlichen Grundsätze der Leistungsbewertung sind im Schulgesetz (§48 SchulG) sowie in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (§ 6 APO-SI) dargestellt. Da im Pflichtunterricht der Fächer des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I ***keine*** Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“. Dabei bezieht sich die Leistungsbewertung insgesamt auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen in den Feldern der Sachkompetenz, Methodenkompetenz, Urteils- und Handlungskompetenz.[2]

3. Bestandteile der „Sonstigen Leistungen im Unterricht“

3.1 <u>Mündliche Beiträge</u> zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate)

Die Beurteilungskriterien für Einzel- bzw. Gruppenreferate wurden bereits im Leistungsbeurteilungskonzep anhand eines Evaluationsbogens ausgearbeitet und betreffen folgende Bereiche:

- Einstieg
- Struktur
- Sprache
- Körpersprache
- Medien/Kreativität
- Umgang mit Fragen

---

[1] *Sekundarstufe I. Gymnasium. Politik. Kernlehrplan. Schule in NRW Nr. 3407 (G8)*, Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, 1.Auflage 2007, S. 26.

[2] *Kernlehrplan. Schule in NRW Nr.* 3407 *(G8)*, S. 25.

- Klima
- Zielerreichung
- Gesamteindruck der Präsentation

Laut Fachkonferenzbeschluss ist in Klasse 9 die Dokumentation und Präsentation einer Berufsfeldrecherche durchzuführen, die anhand der o.g. Kriterien evaluiert und bewertet werden soll.

3.2 Schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher)

Die Beurteilungskriterien für die Portfolioarbeit sowie zur Mappenführung sind aufgeschlüsselt bereits im Leistungsbeurteilungskonzept integriert. Laut Fachkonferenzbeschluss ist in Klasse 8 im 2. Halbjahr eine Portfolioarbeit vorgesehen.

3.3 Kurze schriftliche Übungen Laut Fachkonferenzbeschluss ist **mind**. 1 schriftliche Übung im 1. Halbjahr in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I durchzuführen.

3.4 Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation, Gruppenarbeit)

Laut Fachkonferenzbeschluss ist in Klasse 9 eine Projektarbeit in Kleingruppen durchzuführen. In diesem Zusammenhang bietet sich z.B. eine Zusammenarbeit mit Stiftung Warentest an. Hier wird alljährlich einen Wettbewerb ausgeschrieben, wo SuS angehalten werden sollen kritisch Produkte und Dienstleistungen (kriteriengeleitet) zu bewerten. Dies hat sich bisher bewährt.

Für Präsentationen und Gruppenarbeiten gelten ebenfalls die *Beurteilungskriterien für Einzel- bzw. Gruppenreferate* s.o.[3]

[3] *Kernlehrplan. Schule in NRW Nr. 3407 (G8),* S. 26.

II Konzept beurteilungsrelevanter Leistungen Sek I / Sek II

Sekundarstufe I - Politik		
Jahr-gang	**Sonstige Mitarbeit**	**Gewichtung der „Sonstigen Mitarbeit“ (Richtwert!)**
5	• Erstes Halbjahr: 1 schriftliche Übung (von ca. 20-30 Minuten, angekündigt und benotet, Themenfestlegung durch den Lehrer) • Zweites Halbjahr: Überprüfung der Arbeitsmappe (Bewertungskriterien laut Anlage „TÜV für Hefte und Mappen“) • Aktive Mitarbeit (siehe Anlage „Bewertungsbogen“)) • Präsentation besonderer Leistungen (z.B.: Referate, Portfolio; Bewertung/ Feedback laut Anlage „Präsentation“ oder „Portfolio“)	➔ 25% ➔ 50% ➔ 25%
8	• Erstes Halbjahr: 1 schriftliche Übung (von ca. 20-30 Minuten, angekündigt und benotet, Themenfestlegung durch den Lehrer) • Zweites Halbjahr: Portfolio zu einer Forschungsfrage (vgl. Anlage „Merkblatt Portfolioarbeit“) • Aktive Mitarbeit (siehe Anlage „Bewertungsbogen“) • Freies Referat/ Präsentation einer besonderen Arbeit (auf Grundlage eigener Recherchen; Feedbackbogen vgl. Anlage „Präsentation“)	➔ 25% ➔ 50% ➔ 25%
9	• Erstes Halbjahr: 1 schriftliche Übung • Zweites Halbjahr: Dokumentation und Präsentation einer Berufsfeldrecherche im Rahmen eines Portfolios (vgl. Anlagen) • Aktive Mitarbeit (siehe Anlage „Bewertungsbogen“) • eine Projektarbeit (z.B. in Form der Teilnahme am Wettbewerb für Politische Bildung, Bewertungsbogen wird je nach Thema individuell für die Klasse zusammengestellt)	➔ 25% ➔ 50% ➔ 25%

Sekundarstufe II - Sozialwissenschaften			
Jahr-gang	**Schriftliche Leistungen**	**Sonstige Mitarbeit**	**Gewichtung der „Sonstigen Mitarbeit“ (Richtwert!)**
EF	1. Halbjahr: 1 Klausur 2. Halbjahr: 1 Klausur	• Aktive Mitarbeit (siehe Anlage „Feedbackbogen zur mündlichen Mitarbeit“) • Besondere Leistung in Form einer Projektarbeit (auch in Gruppen, wenn individueller Beitrag durch Dokumentation nachvollziehbar ist) • Präsentation besonderer Leistungen (z.B. vertiefte Recherchen, Referat, Buchpräsentation, Auswertung von Zusatzmaterial etc.; Bewertungsbögen vgl. Anlage)	➔ 60% ➔ 25% ➔ 15%
Q1 / Q2	2 Klausuren pro Halbjahr (je nach Kursbelegung)	• Aktive Mitarbeit (siehe Anlage „Feedbackbogen zur mündlichen Mitarbeit“) • Besondere Leistung in Form einer Projektarbeit (auch in Gruppen, wenn individueller Beitrag durch Dokumentation nachvollziehbar ist) • Präsentation besonderer Leistungen (z.B. vertiefte Recherchen, Referate, Buchpräsentationen etc.; Bewertungsbögen vgl. Anlage))	➔ 60% ➔ 25% ➔ 15%

Anlagen

Feedback-Bogen zur mündlichen Mitarbeit
im Fach Sozialwissenschaften/ Politik

für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt

Bewertung der mündlichen Mitarbeit von _____ Klasse ___

ungenügend

Der Schüler
- Sagt nichts (meldet sich nicht, reagiert nicht auf Anfrage)
- Weiß nicht, wo wir uns gerade im Unterrichtsgespräch befinden (bzw. Im Text sind)
- Verweigert die Mitarbeit

mangelhaft

Der Schüler
- Meldet sich sehr selten von selbst (aber Immerhin hin und wieder)
- Kann auf Anfrage behandelte Einzelheiten selten und behandelte Zusammenhänge fast nie richtig wiedergeben
- Trägt nichts zur Erarbeitung neuer Themen bei Trägt nichts zur begründeten Meinungsbildung bei
- Ist unkonzentriert und abgelenkt

ausreichend

Der Schüler
- Meldet sich zwar nicht häufig, aber hin und wieder zu Wort
- Kann behandelte Einzelheiten meist, behandelte Zusammenhänge oft richtig wiedergeben
- Kann bei der Erarbeitung neuer Themen bei Einzelheiten richtige Beiträge leisten
- Hat manchmal Schwierigkeiten bei der Erarbeitung von Zusammenhängen
- Trägt manchmal, aber doch relativ selten zur begründeten Meinungsbildung bei

befriedigend

Der Schüler
- Meldet sich häufig eigeninitiativ (mehr als zweimal pro Stunde)
- Kann behandelte Einzelheiten meist, behandelte Zusammenhänge oft richtig wiedergeben
- Kann bei der Erarbeitung neuer Themen nicht nur bei Einzelheiten, sondern auch bei
- Zusammenhängen richtige und wichtige Beiträge leisten
- Trägt des Öfteren zur begründeten Meinungsbildung bei

gut

Der Schüler
- Meldet sich sehr häufig
- Kann behandelte Einzelheiten und behandelte Zusammenhänge oft richtig wiedergeben
- Kann bei der Erarbeitung neuer Einzelheiten und Zusammenhänge sehr oft einen richtigen und wichtigen Beitrag leisten
- Kann Fragen, Aufgabenstellung und Problemstellung schnell und klar erfassen
- Mitschülern Hilfe geben
- Kann seine Meinung gut begründen

sehr gut

Der Schüler
- Meldet sich fast immer
- Kann behandelte Einzelheiten und Zusammenhänge fast immer richtig wiedergeben
- Kann bei der Erarbeitung neuer Themen fast immer richtige und wichtige Beiträge zum Fortgang des Unterrichts leisten
- Kann seine Beiträge zur Meinungsbildung sehr gut begründen
- Kann Standpunkten gewinnen und Urteile fällen
- Bringt selbständig zusätzliche Kenntnisse und Argumente ein

Kommentar des Lehrers:

Rhetorik und Präsentationstechnik

Feedback zur Präsentation von .....

Datum .....

		Bemerkungen
Einstieg		
Begrüssung, Vorstellung	❑	.....
Ziel der Präsentation	❑	
Themenübersicht	❑	.....
Allg. Hinweise (Pausen usw.)	❑	
Erster Eindruck	☺ ☹	.....
Struktur		
Einleitung erkennbar	❑ ja ❑ nein	.....
Hauptteil erkennbar	❑ ja ❑ nein	
Schluss erkennbar	❑ ja ❑ nein	.....
Hauptbotschaft ersichtlich	❑ ja ❑ nein	
Redezeit eingehalten	❑ ja ❑ nein	.....
Aufruf zur Tat	❑	
Sprache / Stimme		
Kurze Sätze, Satzbau	😐 ☺ ☹	.....
Fremdwörter, Worthülsen	😐 ☺ ☹	
Dehnlaute (ähm....)	😐 ☺ ☹	.....
Tempo	😐 ☺ ☹	
Lautstärke, Pausen	😐 ☺ ☹	.....
Artikulation, Modulation	😐 ☺ ☹	
Körpersprache		.....
Gestik (Hände)	😐 ☺ ☹	
Mimik (Blickkontakt)	😐 ☺ ☹	.....
Haltung (Körper, Arme, Beine)	😐 ☺ ☹	
Ticks		.....
Medien / Kreativität		
Medienmix (mind. 2!)	❑ ja ❑ nein	.....
Umgang mit den Medien	😐 ☺ ☹	
Quantität, Qualität	❑ ja ❑ nein	.....
Umgang mit Fragen		
Verständliche Antworten	❑ ja ❑ nein	.....
Auf Fragesteller eingegangen	❑ ja ❑ nein	
		.....
Klima		
Positives Lernklima	❑ ja ❑ nein	.....
Selbstwertgefühl Teilnehmer	😐 ☺ ☹	
Begeistert, Vorbild	😐 ☺ ☹	.....
Zielerreichung		.....
Eingangs erwähntes Ziel erreicht?	❑ ja ❑ nein	
Auftritt überzeugte	😐 ☺ ☹	.....
Gesamter Eindruck der Präsentation	😐 ☺ ☹	.....

Portfolio zum Thema

» «

In deinem Portfolio sammelst du nicht einfach Dinge, die zu unserem Thema passen. Überlege dir vor Beginn deiner Arbeit, was dich an dem Thema besonders interessiert. Formuliere dazu eine Forschungsfrage!

Du darfst auch gerne in einer kleinen Gruppe arbeiten (zwei bis drei Schüler). Vielleicht findet ihr eine gemeinsame Forschungsfrage – vielleicht hat jede/ jeder auch eine eigene Forschungsfrage.

Das kann dir helfen eine gute Forschungsfrage zu finden:

- Die Frage interessiert mich wirklich. Ich will mehr darüber herausfinden.
- Ich weiß schon etwas dazu. Aber ich kann auch noch Neues herausfinden.
- Zu dieser Frage werde ich auch Material finden!
- Hier habe ich schon viele Ideen zu!
- Ich habe meine Forschungsfrage drei Mitschülerinnen oder Mitschülern genannt. Von ihnen habe ich „grünes Licht" bekommen!

So lautet meine Forschungsfrage:

_____

_____

_____

_____

Hier habe ich „grünes Licht" bekommen (Name oder Unterschrift):

_____ _____ _____

Merkblatt zur Portfolio-Arbeit

Die Schritte zur Erstellung eines Portfolios:

1. Alle gemeinsam: Wir finden ein Thema.
2. Alle Schülerinnen und Schüler formulieren für sich eine Forschungsfrage.
3. sichten und sammeln
4. auswählen und bearbeiten
5. kontrollieren
6. dem Portfolio hinzufügen

7. Datum notieren und ein Vermerk: Was dieses Dokument zeigt... Warum habe ich es meinem Portfolio hinzugefügt?
8. Am Ende habe ich ein Portfolio, das meine Forschungsfrage (teilweise) beantwortet. Ich kann mein Portfolio anderen zeigen. Ich bekomme für mein Portfolio eine Rückmeldung von meinen Mitschülern und von meinem Lehrer.

Das beachte ich bei der Portfolio-Arbeit:

- Auf Kopien, auf Ausdrucken aus dem Internet, aus einen Lexikon, wenn ich etwas abschreibe.... schreibe ich immer die Quelle und das Datum.
- Ich behalte meine Forschungsfrage im Blick. Ich überlege, ob mein Material auch zu meiner Frage passt. Hilft mir das Material, meine Forschungsfrage zu beantworten?
- Ich behalte meine Forschungsfrage im Kopf. Vielleicht fällt mir zu Hause, unterwegs... etwas dazu ein.
- Ich darf auch zu Hause freiwillig für mein Portfolio arbeiten. Ich kann zu Hause recherchieren, sammeln, abschreiben, zusammenstellen... Ich denke aber daran, dass ich für den Religionsunterricht alles wieder mit zur Schule nehme.
- Ich kann auf Schmierpapier arbeiten, Texte entwerfen, vorschreiben... Wenn ich eine Seite für mein Portfolio erstelle, gebe ich mir Mühe und arbeite sehr sorgfältig.

- In mein Portfolio kommen nur Produkte, die ich bearbeitet habe. Eine Kopie aus einem Lexikon gehört nicht ins Portfolio. Ich kann aber etwas abschreiben und vielleicht das Bild von der Kopie ausschneiden und zusätzlich einkleben.

Evaluation „Arbeiten mit dem Portfolio“

Mir hat die Portfolio-Arbeit Spaß gemacht, weil _____

_____

Mir hat die Portfolio-Arbeit keinen Spaß gemacht, weil _____

_____

Ich fand gut, dass _____

_____

Ich fand nicht gut, dass _____

_____

Kreise ein!

So war die Portfolio-Arbeit:	schwer	mittel		eher leicht	leicht
Ich fand die Portfolio-Arbeit:	super	gut	O.K.	nicht so gut	schlecht
Ich fand unser Thema:	super	gut	O.K.	nicht so gut	schlecht
Mit meinem Portfolio bin ich:	sehr zufrieden			zufrieden	unzufrieden
Wenn ich meinem Portfolio Punkte geben kann (10= super 0=das war nix): _____ Punkte					
Ich habe mir Mühe gegeben:	sehr viel	viel		geht so	kaum
Ich möchte im nächsten Schuljahr wieder ein Portfolio machen	ja	weiß nicht			nein

Was ich sonst zur Arbeit mit dem Portfolio sagen möchte: (Was war schwer, leicht, gut...?)

_____

_____

_____

_____

Wenn wir noch einmal ein Portfolio erstellen, wünsche ich mir:

_____

_____

_____

TÜV für Mappen

Mappe

Habe ich ...

1. ... mit Tinte geschrieben und Fehler mit Tintenkiller behoben? ❒
2. ... einen ausreichenden Rand gelassen? ❒
3. ... ein Inhaltsverzeichnis erstellt? ❒
4. ... alle Seiten mit Seitenzahlen versehen? ❒
5. ... einen ausreichenden Rand gelassen? ❒
6. ... jeder Hausaufgabe eine fortlaufende Nummer gegeben? ❒
7. ... immer das Datum notiert? ❒
8. ... zum Unterstreichen ein Lineal benutzt? ❒
9. ... versäumte Aufgaben nachgeholt? ❒
10. ... vor jedem Kapitel einen Leerraum gelassen? ❒

© Cornelsen Verlag Scriptor Lernkompetenz 5/6